Тернопільська спеціалізована школа №17 ім. Володимира Вихруща з поглибленим вивченням іноземних мов

„Was sind sie von Beruf?

Wer macht was? “

Конспект уроку німецької мови у 9 класі вч. Василишин М. П.

Тернопіль, 2015

**Урок 2**

**Тема уроку** Was sind sie von Beruf? Wer macht was?

**Мета уроку :** Розширити знання учнів про професії, а саме про обов’язки людей певних професій. Вдосконалювати мовленнєві навички з використанням нової лексики. Розвивати на матеріалі вправ граматично правильне, усвідомлене мовлення учнів. Тренувати у вживанні МЗ місця дії (іменники з прийменниками у давальному відмінку). Виховувати шанобливе ставлення до людей усіх професій, бажання якісно та кваліфіковано виконувати свою роботу.

**Обладнання уроку:** магнітофон, аудіотекст, ноутбук, презентація «Професії», мікрофон, підручник.

 **Хід уроку.**

**І.Einstiegsphase.**

 1.Begrüßung. Das Gespräch mit den Schülern über das Schulleben und die letzten Erreignisse in der Schule.

 2.Phonetische Übung. (Die Berufsbezeichnungen richtig aussprechen)

**L.**–Hört zu und sprecht mir nach.

Babbysitter, Bürokaufmann, Bäcker, Optiker, Apotheker, Metzger, Manager, Gärtner, Lokführer, Rechtsanwalt, Journalist, Designer, Schuhmacher, Uhrmacher, Flugbegleiter, Programmierer, Friseur, Dolmetscher, Ansager, Radiomoderator, Sozialarbeiter, Architekt, Taxifahrer.

 3.Mundgymnastik.

**L.**–An der Tafel hängen zwei Karten mit Sprichwörtern. Lest diese Sprichwörter vor, übersetzt sie ins Ukrainische und nennt die passenden ukrainischen Äquivalente.

 a) Arbeit macht das Leben süß.

 b)Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

**II. Hauptteil der Stunde.**

 1.Lesen. ( Die Texte aus dem Lehrbuch von N. Bassaj,Kl.9 )

 **L.**–Lest die Texte, überlegt die Information zu 3 folgenden Punkten:

 a)Berufsbezeichnungen?

 b)Was macht man bei der Arbeit?

 c)Wo arbeitet man?

Journalisten sammeln und bearbeiten Informationen, machen schriftliche oder mündliche Reportagen für Presse, Rundfunk und Fernsehen, interviewen die Menschen. Sie arbeiten in einem Korrespondenzbüro oder in einer Nachrichtenagentur, in der Zeitungs-und Zeitschriftenverlagen oder beim Fernsehen und Radio.

 Programmierer arbeiten in verschiedenen Unternehmen, Firmen und Betrieben mit Computersystemen. Sie entwerfen Computerprogramme.

Designer arbeiten in einem Unternehmen. Sie entwerfen, formen und gestalten Footografien, Filme, Webseiten, Bekleidung, Möbel, Haushaltswaren, Autos, Schmuck.

(Seite 25-26,Texte lesen, die Fragen beantworten)

2.Grammatik üben.

**L.** –Wo arbeiten diese Menschen? Antwortet mit Präposition + Substantiv im Dativ. (Nach den gelesenen Texten)

**L.** –Wo arbeitet Tischler? – **Sch.** –In einer Tischlerei. usw. Paararbeit.

 Tischler --- in einer Tischlerei, Drucker ---in einer Druckerei, Gärtner ---in einer Gärtnerei, Kellner --in einem Restaurant, Journalist --- im Verlag oder beim Fernseher, beim Radio, Maurer --- auf einer Baustelle, Friseur --- in einem Friseursalon, Lokführer --- auf der Eisenbahn, Fotograf --- in einem Fotoatelier, Bäcker --- in einer Bäckerei ,Automechaniker --- in einer Autowerkstatt, usw.

3.Schriftliche Aufgabe .Ähnliche Texte über Personen von folgenden Berufen bilden.(Psychologe, Zahnarzt, Uhrmacher, Flugbegleiter)

4. Kontrolle der Aufgabe 3.

5. Hörverstehen. Die E-Mail von Sophie.( Audiotext)

 **L.** – Hört die E-Mail von Sophie und ergänzt die Tabelle: wie heißen Sophies Mitschüler und was möchten sie werden?

Hallo, Katja,

danke für deinen Brief. Du hast mich gefragt, was ich werden will. Über unsere Berufswünsche haben wir vor kurzem in der Klasse gesprochen und eine kleine Umfrage durchgeführt. Hier sind einige Ergebnisse dieser Umfrage.

Lars fotografiert gern, deshalb will er Fotograf werden. Sabine liebt Tiere sehr, deshalb möchte sie Tierärztin werden. Sie hat zwei Katzen, einen Wellensittich, einen Hund zu Hause und heilt sie selbst. Svens Hobby sind Computer, deshalb möchte er Programmierer werden. Er sitzt jeden Tag am Computer, spielt oder surft im Internet. Nicole findet die Arbeit mit den Kindern interessant, deshalb möchte sie Lehrerin werden. Und Verena möchte Bibliothekarin werden, denn sie liest Bücher sehr gern und möchte noch mehr wissen und den anderen Menschen raten.

Und ich möchte Ärztin werden, denn so kann ich den Menschen helfen und sie heilen. Und was wollen deine Mitschüler werden? Weißt du das? Kannst du mir auch schreiben?

Viele Grüße

Deine Sophie.

(L ö s u n g: die Tabelle.) **Name Berufswunsch**

 Lars Fotograf

 Sabine Tierärztin

 Sven Programmierer

 Nicole Lehrerin

 Verena Bibliothekarin

 Sophie Ärztin

L.–Hört den Text noch einmal und zählt, wie viele Sätze mit der Konjunktion „deshalb“ gibt es?

( 4 Sätze)

**L.** –Wie ist die Wortfolge in den Sätzen nach dieser Konjunktion? Was steht nach «deshalb»

**L.** –Ergänzt meinen Satz : Svens Hobby ist Computer, deshalb…

 Anna hat die Kinder gern, deshalb…

 Monika findet die Arbeit im Garten interessant, deshalb…

6.Sprechen (zu zweit). Spiel „Rate mal´´( Üb. 13,S. 29) mit dem Mikrophon.

 -Arbeitet dein Vater auf einer Baustelle?----Nein.

 -Arbeitet er in einer Autowerkstatt?------Nein.

 -Arbeitet er in einer Bäckerei?-----Nein.

 -Arbeitet er auf der Eisenbahn?-----Ja.

 -Ist er Lokführer?----Ja. Das ist richtig. ( Und so weiter 2-3 Schüler)

7. Monologisches Sprechen. Was sind eure Eltern von Beruf? Erzählt darüber, 5-6 Sätze.

8.Wortschatz üben. Ein Projekt „Berufe”. (Präsentation)

 **L.** – An der Leinwand seht ihr Menschen von vielen Berufen. Sagt, welche Berufe sind das und was macht man in diesen Berufen?

Sekretärin (schreiben, telefonieren, drucken, Papiere zuordnen, Kaffee kochen, …)

Lehrer ( erklären, Noten geben, prüfen, korrigieren, Nachhilfestunden geben…)

Koch (schneiden, kochen, braten, schälen, zubereiten, salzen…)

Artz ( untersuchen, Rezepte schreiben, Medikamente verschreiben, heilen…)

Stewardess (fliegen, eine Uniform tragen, lächeln, begleiten, Zeitungen austeilen, Essen anbieten….)

Radiomoderatorin ( deutlich sprechen, Sendungen machen, Programme entwerfen, Zuhörer begrüßen, höflich sein…)

**III.Stundenschluß.**

 1.Zusammenfassung.

 2.Bewerten von Schülern.

 3.Hausaufgabe. (Den Wortschatz lernen, einen Aufsatz schreiben „ Die Berufe von meinen Eltern“